

### 3. BERGMANN-Abwassertechnik Cup

#### Erfolgreiche Teilnahme am Geringswalder Jubiläumsturnier

*(Bericht von Florian Fuchs, 11.06.2013)*

Mittlerweile zum 3. Mal veranstaltete der SK 1958 Geringswalde den BERGMANN-Abwassertechnik Cup. In diesem Jahr nahmen an dem Turnier, welches nur alle fünf Jahre ausgetragen wird, 39 Schachfreunde teil. Auf den einen oder anderen, der noch gegen Hochwasser oder die Folgen davon zu kämpfen hatte, musste leider verzichtet werden.

Mit zwei Siegen startete ich gut ins Turnier. Daraufhin traf ich auf GM Mathias Womacka. In dieser, von mir mit Spannung erwarteten Partie gelang es mir, eine aussichtsreiche Stellung zu erspielen. Doch die Gewinnchancen verschwanden urplötzlich als sich der gegnerische Turm auf b2 opferte und damit Dauerschach forcierte. Nach einem Sieg in Runde vier und der anschließenden Mittagspause traf ich auf FM Mathias Liedtke. Im Anschluss an eine riskante Eröffnungsbehandlung und einigen taktischen Komplikationen konnte ich mich zwar in ein nur minimal schlechteres Doppelturmendspiel retten, doch nachdem ich auch dieses vollkommen misshandelte, musste ich mich meinem Gegner geschlagen geben. Nun mussten zwei Siege zum Abschluss her um das Turnier noch mit einem sehr guten Resultat zu beenden. Dies gelang mir gegen zwei starke Spieler tatsächlich und so kam ich zusammen mit IM Paul Hoffmann auf 5,5 von 7 Punkten. Da sowohl Zweit- als auch Drittwertung identisch waren – ein in Geringswalde angeblich nicht allzu häufig auftretendes Szenario – teilten wir uns den zweiten Platz. Mathias Womacka gab außer zwei Remis gegen die beiden Zweitplatzierten keine weiteren Punkte ab und gewann so sicher mit 6 aus 7.



*Eine von den Geringswalder Schachfreunden dankenswerter Weise zur Verfügung gestellte Momentaufnahme meiner Partie gegen Mathias Womacka (links).*

Vielen Dank abschließend noch an die Geringswalder Schachfreunde für die ausgezeichnete Organisation des Turniers. Nach diesem tollen Erlebnis freut man sich auf die Wiederauflage des Turniers in fünf Jahren. Dann hoffentlich mit einer größeren Beteiligung der Eiche-Spieler.